



BURG REHBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Niederösterreich](#) | [Bezirk Statutarstadt](#) | [Krems an der Donau](#), OT Rehberg

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burgruine aus dem 11. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°25'54.0" N, 15°35'04.2" E](#)
Höhe: 245 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Krems aus, in das Kremstal aufwärts fahren und nach Rehberg abbiegen. An der Ortsstraße beginnt der Aufstieg zur Burg. Beschränkte Parkmöglichkeiten in der Ortschaft Rehberg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



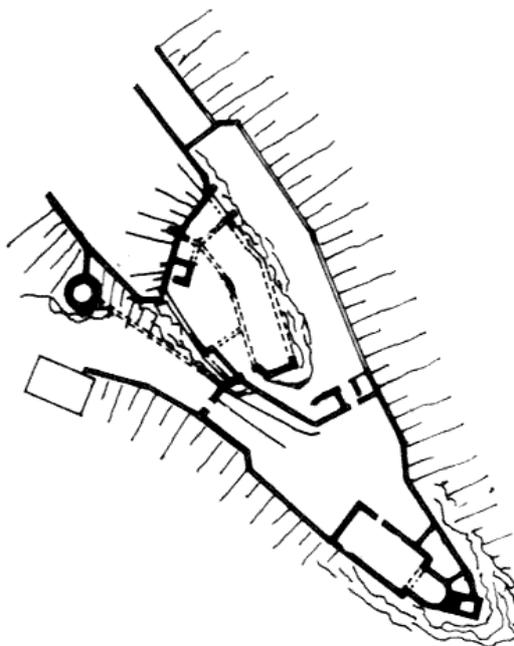
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1141

Als Besitzer Rehbergs werden Otto (I.) de Lengenpach und seine Brüder Hertuvicus de Rehperch und Heidenricus de Purchstalle genannt.

1235	Nach dem Aussterben der Lengenbach fällt die Herrschaft an den Landesfürsten.
1501	Nach mehrfachen Pfandbesitzer und Verwaltung durch Burgrafen verkauft Maximilian I. Rehberg an Hans von Sacher zu Weissenstein.
1650	Nach den Thonradl erwirbt Ludwig Graf Kuefstein die Herrschaft und baut Rehberg zum Wohnschloss aus.
1688	David Ungnad von Weißenwolft erwirbt Rehberg, nach ihm findet ein reger Besitzerwechsel statt.
1800	Rehberg im Besitz des Grafen von Falkenhayn, der die Burg an die Gemeinde Rehberg veräußert.
1822	Abbruch von wesentlichen Bauteilen der Anlage.
1847	Die Freiherren von Sina im Besitz der Anlage.
1884 - 1966	Besitz der Familie Gutmann, danach geht sie an den Verein zur Förderung der Erneuerung von Krems, der umfangreiche Sicherungsarbeiten einleitet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
Reichhalter, G. & Kühnreiter, K. & T. - Burgen Waldviertel Wachau | St. Pölten, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[07.08.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

  Gefällt mir 151

  Folgen 286 Follower